

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2013**Ausgegeben am 2. August 2013****Teil I**

168. Kundmachung: Aufhebung des § 143 Abs. 30 3. Satz des Universitätsgesetzes 2002 durch den Verfassungsgerichtshof

168. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung des § 143 Abs. 30 3. Satz des Universitätsgesetzes 2002 durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5, 6 und 7 B-VG und gemäß § 64 Abs. 2 und § 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 29. Juni 2013, G 35-40/2013-18, V 32-36/2013-18, dem Bundeskanzler zugestellt am 31. Juli 2013, zu Recht erkannt:

„I. § 143 Abs. 30 Satz 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002), BGBl. I Nr. 120/2002, in der Fassung des Art. I des Bundesgesetzes, mit dem das Universitätsgesetz 2002 und das Studienförderungsgesetz 1992 geändert werden, BGBl. I Nr. 18/2013, wird als verfassungswidrig aufgehoben.

II. Die aufgehobene Bestimmung ist nicht mehr anzuwenden.

III. Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.“

Faymann

